

## Motorradtour in die Geschichte zu den Raubrittern!

Ich hole mein liebe BMW K 75 aus der Garage. Heute wollen wir eine Tour in die Geschichte machen. Wir fahren in Lam los und biegen in Arrach an der Ampel links ab, in Richtung Viechtach. Die Strecke hoch zum Eck bietet dem Motorradfahrer herrliche Kurven, die jeden Bikern begeistern. Am Eck **(1)** ( 838 m hoch ) überqueren wir den Europäischen Fernwanderweg „E 6“. ( Ostsee-Wachau-Adria). Zügig fahren wir ins Zellerthal hinunter und auf der anderen Seite wieder rauf. Am Ende der nächsten Ortschaft „Wiesing“ biegen wir links in Richtung Neunussberg **(2)** ab. Hier wird im Juli in einem Freilichtspiel vor der Burgruine der Aufstand der Ritter gegen den bayerischen Herzog im 15. Jahrhundert und dessen Niederschlagung dargestellt. Wir fahren weiter über Schönau in das Tal des Schwarzen Regens. Nach ein paar Kilometer liegt rechter Hand die Gläserne Scheune **(3)**. Man ist überwältigt von den farbigen Glasbilder, die von außen durch die natürliche Sonnenstrahlen gespenstisch Geschichten erzählen. Der Künstler Rudolf Schmid und seine Familie haben dieses beindruckende Werk geschaffen. Nach der Schnaufpause für meine K geht es weiter über Plossersberg nach Viech-tach zur Ostmarkstraße ( B 85 ). Rechts ragen gewaltige Steinformationen in Weiß aus der Grünen Natur. Es ist der Pfahl **(4)**, ein gewaltiger Quarzriegel. Bei der nächsten Ortschaft – Prackenbach - geht es links ab. Man kann diese Kurven Richtung Klingelbach wunderbar durchschwingen. Dann rechts Richtung Straubing geht es flott und kurvig weiter. Vor Neukirchen fahren wir nach links Richtung Deggendorf und bei der linken Abzweigung nach Englmar wieder in den Wald. Nach der ersten Kurve ein lautes Klappern - Musik für Kinder. Hier sind in einem Bachbett kleine Holzfiguren **(5)**, Märchen darstellend, in Bewegung. Dies wird alles durch Wasserkraft angetrieben. Die Straße zieht uns nach rechts über 16% Steigung zum Kloster Kostens**(6)**, ein Kinder- und Jugendheim. Kurz danach weitet sich der Blick. Meine Augen schweifen über den Gäuboden von Straubing über den Bogenberg in Richtung Deggendorf. Wir verlassen den Bayerisch Wald. Zwei Kehren durchfahren wir auf der Strecke bergab nach Schwarzach. Nach der Ortschaft links nach Bernried finden wir eine herrliche Motorradstrecke, die wir beide genießen. Dann treffen wir auf den Ort Egg und. das Schloss Egg **(7)**, entstanden aus einer Burg. Diese Anlage muss ich besichtigen. Meine BMW muss im trockengelegtem Wassergraben warten. Hier hat der Ritter von Egg sein Unwesen getrieben. z. B. die Schiffe auf der Donau aufgehalten und den Kapitänen die Ware abgenommen. Auch mit seinen eigenen Leuten und Bauern ist er nicht zimperlich umgegangen. Meine Sympathien für das Geschlecht der Bogner Ritter liegt in der Farbe weis-blau. Den das Rautenmuster wurde in das Bayerische Wappen übernommen. Was dann kommt ist ein Supergenuss für den Motorradfreak. Drei Kilometer, eine Kurve nach der anderen. In Metten im Klosterhof **(8)** gelandet, hätte ich Gelegenheit, mich mit Geschichte zu beschäftigen, nämlich in der toll ausgestalteten Klosterbibliothek. Oder man ziehe es vor – wie ich – vor, sich in Metten in einem netten Straßencafe mir ein Eis zu genehmigen. Über den Ort Berg weiter nach Deggendorf. Vor der Autobahnauffahrt zweigen wir links ab, nächste Ampel geradeaus und dann wieder links. Nun geht es zum Ulrichsberg in schönen Kurven und treffen die B11 ( früher Bergrennstrecke ) **(9)**, die Bundesstraße nach Regen. Von Bischofsmais rechts über Kirchberg nach Innerzell, setzen wir unsere Fahrt fort. Für besonders harte Motorradcamper wäre ein Abstecher nach Solla **(10)** in 7 Kilometer Entfernung zu empfehlen. Dort findet jeweils am ersten Februarwochenende ein „Elefanten-treffen“ statt. Aus vielen Ländern und bei jeder Witterung ( Schnee !!! ) kommen bis zu 7 000 Biker zu diesem Stelldichein. Wir fahren weiter, nutzen ein Stück der Ostmarkstraße in Richtung Passau, .biegen aber nach Schönberg links in Richtung Grafenau **(11)** ab. Auf dem Marktplatz gibt es nette Straßenlokale. Beim Essen lasse ich in Gedanken den Zug der Säumer (die Salztransporte nach Böhmen begleitet und sich vor räuberischen Überfällen wehren mussten) an mir vorüberziehen. Über Spiegelau, Frauenau Zwiesel nach Bayerisch Eisenstein. Schon vorher schwenken wir nach links zum Großen Arbersee. Es stehen noch einige Motorräder am See. Wir wollen weiter. Am Brennes **(12)** links - und wir sind wieder im Lamer Winkel. Den Rest kennt meine BMW auswendig. Bis demnächst und allzeit Gute Fahrt!

Euer Tourenberater Alfred Klingseisen

